

CDU – Ortsverband Vrasselt – Dornick

Cornelius Meyer, Vorsitzender
Reeser Str. 416,
46446 Emmerich
Tel 02822 - 8713

CDU

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: 03. Nov. 2010

Bgm.: ☒

Dez.: ☒

FB: ☒

Anl.: ☒

PWZ: ☒

28. Oktober 2010

An den Bürgermeister und den
Rat der Stadt Emmerich am Rhein

Erneuter Antrag auf Ausweisung von Baugrundstücken auf der Randfläche zu Dornick

Antrag vom 29.11.2006

Schreiben vom 23.01.2007 und vom 12.02.2007 jeweils ohne Az.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

Eingabe/Antrag an den Rat	
Nr.	10
Eingang am:	
zur Kenntnis an	
I	
II o. III	
FB (o. a.)	
Vorlage zur Sitzung Vw.-	
Vorstand am	
Anlage (n):	

unter Bezugnahme auf den bisherigen Schriftwechsel, sollte eine Beratung des Themas „Umnutzung des Kasernengeländes und des Pionierhafens“ im Ausschuss für Stadtentwicklung (ASE) voraussichtlich in 2007 stattfinden.

Nun befinden wir uns wissentlich im Jahr 2010 und ihre konkrete Antwort steht weiterhin aus.

Seit 2008 hat die Bundeswehr das Kasernengelände und den Pionierhafen Dornick geräumt. Zunächst hat die Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbh (g.e.b.b.) schon im Jahr 2007 mit der Stadt Emmerich über die Folgenutzung beraten. Seit Juni 2008 betreut die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) die Bundeswehrliegenschaften.

Die Stadt Emmerich hat eine städtebauliche Rahmenplanung mit der Bezirksregierung abgestimmt und das Problem der Entwässerung wurde in einem Gutachten bewertet.

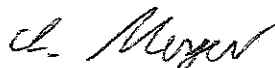
In Dornick hat sich eine Interessengemeinschaft bauwilliger Dornicker Bürger gebildet, die am 02.03.2009 und abermals am 22.07.2010 mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) Kontakt aufgenommen hat, um über den aktuellen Sachstand informiert zu werden. Danach bestand weiterhin das Problem der Entwässerung und die Weiterentwicklung scheitert, D. h., es bedarf des Weiterbetriebs der vorhandenen Pumpstation.

Es kann und darf doch nicht sein, dass die Träger öffentlicher Belange, Deichverband und Kommunalbetriebe, sich einer Problemlösung verweigern, oder?

Da unser erster Antrag bereits am 29.11.2006 gestellt wurde, denken wir, das nach nunmehr fast 4 Jahren seitens der Stadt Emmerich mit Nachdruck alle Möglichkeiten auszuschöpfen sind und in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) eine für die Dornicker Bürger annehmbare Lösung zu erarbeiten ist.

Um eine aussagekräftige Antwort wird zeitnah gebeten.

Mit freundlichen Grüßen


(Cornelius Meyer)

Variante 2

